

Reinigung und Pflege von Roll- oder Verlaufsbeschichtungen im Innenbereich

Die Pflege von glatten Belägen einfach, sie sollte jedoch sorgfältig und regelmäßig erfolgen. Die Reinigungshäufigkeit und -intensität hängt maßgeblich vom Schmutzanfall innerhalb eines Zeitraumes ab.

Es kann eine Feuchtreinigung mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln erfolgen, die frei von aggressiven, organischen Lösemitteln, Chlor und konzentrierten, organischen Säuren sein sollen. Die Reinigungsmaßnahmen können mit der Hand oder mit maschineller Unterstützung durchgeführt werden. Auf großen Flächen haben sich Einscheiben-Bohnermaschinen oder auch Maschinen mit gegenläufigen Tellerbürsten bewährt.

Eine Imprägnierung kommt für Beläge mit wasserbeständiger Oberfläche nicht in Frage. Zur Verbesserung von technischen Eigenschaften, zur Farbvertiefung und Glanzerzeugung und zur Erleichterung der Unterhaltsreinigung empfehlen wir, zunächst die Neutralisierung der Oberfläche mit Wasser und anschließend die Behandlung der Bodenfläche durch Einpflege mit einem Pflegeprodukt. Ideal sind moderne, selbstregenerierende Produkte ohne Wachs- und Lösemittelzusätze (z. B. Cleanway Delta Pflegeprodukte). Diese Wischpflegemittel machen den Belag gegen Anschmutzung, Verkehrsspuren und Gummiabrieb unempfindlicher. Auch die Einpflege kann wie vor beschrieben von Hand oder maschinell durchgeführt werden. Verwenden Sie hierfür keine scheuernden Pads oder Bürsten.

Allgemein werden folgende Reinigungsschritte empfohlen:

1. **Erstpflge**
Aufbringen eines Schutzfilmes vor der Nutzung, um den Belag vor Kratzern und anderen Schädigungen zu schützen sowie die Unterhalts- und Zwischenreinigung zu erleichtern (Einpflege)
2. **Turnusmäßige Reinigung**
Diese erfolgt, je nach Schmutzanfall, von täglich bis wöchentlich. Die Entfernung von loser Verschmutzung erfolgt mittels Feuchtwischen. Geh- und Fahrspuren sowie haftende Verschmutzung können punktuell durch Nasswischen entfernt werden.
3. **Zwischenreinigung**
Erfolgt durch regelmäßiges "Scheuersaugen" zur schonenden Entfernung von haftenden Verschmutzungen. Kleinere Flächen können auch durch Nasswischen bzw. Fegen mit der Einscheibenmaschine und anschließendem Absaugen des Schmutzwassers zwischen gereinigt werden.

4. Grundreinigung

Dabei wird der Schutzfilm der Erstpflege entfernt und durch einen neuen Film ersetzt. Intervall je nach Verschmutzungsgrad ein- bis zweimal pro Jahr.

Entfernen des Schutzfilms mechanisch mit reibenden (keinesfalls scheuernden!) Pads oder Bürsten unter Einsatz eines alkalischen (nicht sauer!) Grundreinigers. Die richtigen Pads erhalten Sie beim Fachhändler. Striemen und Flecken mittels Reinigungspaste (nie Lösemittel!).

Nach erfolgter Grundreinigung muss der Belag mit klarem Wasser abgespült werden. Nach dem vollständigem Abtrocknen wieder neu schutzbehandeln (Erstpflege)

Es empfiehlt sich Vorversuche mit Reinigungsmitteln an einer unauffälligen Stelle oder in Nebenbereichen durchzuführen.

Nicht geeignet sind u.a.:

- Lösemittel
- Chlor
- Scheuer- oder bleichende Reinigungsmittel
- Mechanische und abtragende Reinigungsverfahren wie Kratzen

Warnhinweis:

Bitte beachten Sie, dass einige Medien (z. B. Rost, Kupfer, Blütenblätter, Rotwein etc.) aufgrund enthaltener Farbstoffe oder Alterungsschutzmittel (z. B. in diversen Gummigegegenständen, Gummireifen) dauerhafte Verfärbungen hervorrufen können, die die Schutzfunktion der Beschichtung aber nicht beeinträchtigen.